

Der "Erfolg"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-454343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der gute Wille

Wenn Deutschland den guten Willen hat, dann kann es 250 Milliarden zahlen.
 Wenn England den guten Willen hat, so tritt es nur für 200 Milliarden ein.
 Wenn Frankreich den guten Willen hat, so ermäßigt es seine Forderungen auf 150 Milliarden.
 Wenn Italien den guten Willen hat, so vermittelt es und die Summe wird auf 100 Milliarden festgesetzt.
 Wenn Amerika den guten Willen hat, so übernimmt es diese 100 Milliarden.
 Wenn dann Deutschland bei seinem guten Willen bleibt, erhält es für die ausgestandenen Solterqualen von der Entente noch eine Entschädigung von 50 Milliarden.
 Ich habe es aber immer gesagt: Wenn der gute Wille vorhanden ist, geht selbst der Raubmörder vergnügt lächelnd aufs Schaffot.
 Traugott Ueberland

Der verstinnte „Kladderadatsch“

Nach Kollege Kladderadatsch
 Kam ganz plötzlich — ritsch und ratsch! —
 In Herrn Sinnes' treue Hut,
 Der zusammenhamstern tut,
 Wie es ihm gerade „trefft“,
 Blätter, die kein schlecht Geschäft.
 Drum der „Schweiz“ mit nichten zeigt
 Er sich käuferlich geneigt.

Der „Erfolg“

Vater: Und wie geht es in der jungen Ehe? Hat dein Mann Erfolg in seiner Kunst? Verkauft er viel Bilder?
 Tochter: Ja, alle die du mir zur Lustfeuer mitgegeben hast, hat er schon verkauft!



Nägeli: Grüehi, Grüehi, Herr Mörgeli! Händ Sie scho gehört, de lustig Zerofal sei wieder da und speli de „Amerikaseppi“?
 Mörgeli: Dumms cheibe Süüg! Sjt dr Läfesirkel ou Hüft- und Holtinge als Brühligsfäsch ä „Amerikafahrt“ ufs Tapet bracht hätt, seit me sym Präsident nu na de „Amerikaseppi“!
 Nägeli: Jsb ich 'gange! Udie! Udie!

Sinnspruch

Wer zu nichts fähig ist, ist oft zu allem zu gebrauchen!

Grand Cinema LICHTBÜHNE
 Telefon Badenerstr. 18 SeIn. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2¹/₂—10¹/₂ Uhr
 Uebrig Wochentage abends von 7—11 Uhr

9 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 9 Akte!
 des grandiosen Filmwerkes

Die Geheimnisse des Zirkus Barré
 Eines der spannendsten Erlebnisse
 des berühmten Abenteurers und Vielgesuchten
Harry Peel
 Zirkus Barré ist eines der grössten, schönsten
 und besten Bildern, das je die Kinematographie
 gebracht. — Vorführungszeit ca. 1¹/₂ Stunden.

2 Akte NEU! Lustspiel NEU! 2 Akte
Johann hat meine Frau entführt!!
 Ein köstliches Lustspiel.
 Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Corso-Theater, Zürich
 Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.
 Täglich abends 7¹/₂ Uhr: „Die Frau im Hermelin“,
 Operette in 3 Akten von Jean Gilbert.
 Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3¹/₂ Uhr und
 abends 7¹/₂ Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso
 Vom 16. bis 28. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr
 Gastspiel des berühmten Wiener Balletts, so-
 wie das übrige Programm.

Bonbonnière Zürich.
 (Schneider-Duncker.)
 Vom 16. bis 28. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr:
 „Nach dem Carneval!“, Szene, und das übrige vor-
 nehme Programm.

Theater Maximum, Zürich
 Direktion: L. Vanoni.
 Vom 16. bis 28. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr
 „Der Teufel lacht dazu“, Revue in 4 Bildern v. Dr.
 Richard Hirsch, und das übrige sensationelle Programm.
 Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Neu-renoviert! Café-Restaurant Widder
 Widdergasse 6, Zürich 1, empfiehlt seine feine Küche, so-
 wie prima Weine. 2177 Jules Louis, Chef de cuisine.

Café Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbier,
 hell und dunkel, reelle Land-
 weine. Gute bürgerliche Küche.
 Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053
 Es empfiehlt sich E. Weber.

Rest. Käfelei, Schoffelgasse 11, Zürich 1
 Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlmannbier.
 Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Johanniter Neuer Inhaber:
 Hans Steyrer
 Zürich 1.
 Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit.
 Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell
 und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.
 Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Rheinfelder Bierhaus
 Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle
 Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Café Fäsch 7 Schoffelgasse 7
 Zürich 1
 früher genannt Schwalbe
total neu renoviert!
 Es empfiehlt sich höfl. 2207
 W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Grand-Café Astoria
 Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
 Grösstes Caféhaus und der Schweiz
 erstklass. Familien-Café
 Englische und französische Billards
 Täglich nachmittags und abends
 Künstler-Konzerte!

Bierhalle „Orsini“
 Langstrasse 92, Zürich 4. 2102
 ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reine gehaltene Weine, gute
 bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
 Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

INSTITUT Dr. RUEGG „ATHÉNÉUM“ NEUEVILLE
 près Neuchâtel
 „Sprach- und Handelsschule (Internat)“
 (Jünglinge von 14 Jahren an)
 Französisch in Wort und Schrift. Vorber. a. Handel
 und Bank. Alle modernen Sprachen und Handelsfächer.
 Musik. Sorgf. geistige und körperl. indiv. Erziehung. Er-
 öffnung des Schuljahres 15. April 1921. Erskl. Referenzen.
 Prospekte durch die Direktion. [O. F. 1 N.]

Noch 300 Stück

Hochinteressant, unterhaltend und belehrend,
 ausgezeichnetes Haus- und Nachschlagebuch:

Joggeli-Kalender
 für 1921

Er enthält eine Fülle gediegenen, unterhalten-
 den und belehrenden Lesestoffes und Bilder.

Preis Fr. 1.—

Für unsere Abonnenten reduzierter Preis.

Verlag des Joggeli-Kalender:
 A.-G. Jean Frey, Zürich.

Gefl. hier abschneiden
 und sofort mit 5 Cts. frankiert als Drucksache an uns senden.

Prämienchein.

Hiermit erjuche ich den Verlag A.-G. Jean Frey
 in Zürich, mir

Exemplar des Joggeli-Kalenders
 zum reduzierten Preis von nur

60 Cts.

sofort zu senden.

Name:

Genaue Adresse:

Man benütze die günstige Gelegenheit.

Oh! Mein graues Haar

Haarfärben.
 I. Spezialgeschäft der Schweiz.
 Graue, auch rote und missfä-
 rbige Haare werden rasch und
 sicher behandelt. Verkauf des
 bestbekanntesten Haarwiederher-
 stellers „Samaritana“ Fr. 7.—,
 sowie alle erstklassige Marken in
 Färbemitteln. — Man verlange
 Katalog gratis. F. Kaufmann,
 Kasernenstrasse 11, Zürich.

Eheleute etc.
 Verlangen Sie geg. Ein-
 sendung einer 30 Cts.-
 Marke für Porto gratis
 die reichillustrierte, sehr
 lehrreiche Broschüre Ge-
 sundheit, Wohlstand,
 Eheglück
 von Ed. Baumgartner,
 Sanitätsgesch., Sirmach.

Platin, alt Gold, Silber
 und Zahn-
 gebisse
 kauft zu
 höchsten
 Preis. ant. Käufer u. Schmelzer
 Ziehme, Augustinerstrasse 22, 1.
 Zürich. Tel. SeInau 64.50. 2133

Mesdames!
 Pour vos retards adressez-
 vous: Case postale 17503 Fu-
 sterie 1, Genève. 2209

Frauenschutz
 gar. sicher u. unschädli. Man
 verl. Prospekt.
 „IFLO“, Zürich, Central-
 strasse 120. 2215